

Treffen des AK Dorfentwicklung vom 04.05.2015 im Sitzungszimmer des Rathauses

Anwesende gemäß Anwesenheitsliste (Anlage)

Begrüßung durch den Sprecher des AK Dorferneuerung Holger Jäger

TOP 1 – Umgestaltung „Hyde-Park“

Herr Hinz (vom Planungs-Büro Hinz) stellte eine Konzeption vor. Diese wurde bereits vorab vom Ortsbeirat aus fünf Entwürfen favorisiert. Das vorgestellte Konzept wurde auch seitens des Gremiums begrüßt. Den Charakter des Platzes soll weiterhin die Kastanie prägen. Diskutiert wurden Varianten eines Wasserspiels oder Wasserlaufs im Park. Wasseranschlüsse und Strom sind vor Ort vorhanden. Der vom Heimatverein 1977 gestiftete Schalenbrunnen soll ersetzt werden, ggf. anderweitig verwendet werden. Vorhandenes Pflaster soll aufgenommen und durch glattes Pflaster ersetzt werden. Frau Ketter-Eichert regte Eigenleistungen an, um Kosten zu sparen, wobei damit verbunden das Problem der Gewährleistung besteht. Über die Aufstellung von etwaigen „Spielgeräten“ wird nachgedacht. Barrierefreie Zugänge sind selbstredend. Eine besondere Aufwertung - für den „Lindenort“ Schenkklengsfeld - soll der Park durch Neupflanzung von vier speziell und neu gezüchteten Linden – *Tilia cordata* ‚Rancho‘ erhalten. Diese Linde besitzt folgende Eigenschaften: Hochstamm, langsam im Wuchs, Höhe 8 –12 m, Breite 4 - 6 m, winterhart, Standort sonnig, halbschattig. Der Laenschelder Strohhäischer soll möglichst an seinem bisherigen Standort verbleiben.

TOP 2 – Sanierung/Umbau des historischen Rathauses

Das Planungsbüro Arnold & Wagner informierte über den aktuellen Stand der Planungen zur Sanierung/Umbau und neu zu errichtendem Anbau des denkmalgeschützten Rathauses. Jegliche Maßnahmen sind mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Der vorhandene Anbau – zum Bachlauf der Solz hin- und seitlich die Garage wären zu entfernen. Ein Neubau/Anbau entlang der Solz wäre als Zweckbau (Fahrstuhl, Treppe, Toiletten) zu errichten und durch einen gläsernen Anschluss mit dem historischen Gebäude zu verbinden. Mehr nutzbarer Raum im Innenbereich wäre u. A. durch eine Auslagerung des Aktenbestands unter das zu sanierende Dach gegeben. Durch den Abriss der Garage könnte der Parkplatz ebenfalls neu strukturiert und vergrößert werden. Dabei wäre es wünschenswert größere Bäume zu erhalten, um den Parkplatz auch optisch gefällig zu gestalten und das Rathaus einzurahmen. Der Vorstand des Heimatvereins als Gast der Sitzung, Karl Honikel, berichtete über die historische Bedeutung des Gebäudes und seines Fachwerks.

TOP 3 – Verschiedenes

Frau Kircher unterrichtete die Anwesenden über nahezu abgeschlossene bauliche Maßnahmen:

- „Sanierung“ der Baumscheiben entlang Landeckerstraße, der „Rest“ bis Vachaer Straße steht noch aus, ebenso wie die angedachte Anpflanzung eines „Eingangsportals“ in selbiger Straße aus Linden beiderseits.

- Freifläche im Bereich des Hauses der Fam. Israel, Landeckerstraße Ecke Eisenacher Straße

- Wohnmobilplätze auf Parkplatz des Tennisheimes (gefördert aus LEADER-Mitteln)

Beschwerden über mehr und mehr Parkvergehen auf Gehwegen/Bürgersteigen und sonstigen Parkverbotstellen wurden von Ralf Malkmes angebracht. Das Parken auf Gehwegen ist grundsätzlich verboten. Gerade die Sicherheit von Kindern, Müttern mit Kinderwagen und Älteren sollte auch ein primäres Ziel der Dorfentwicklung sein.

Anhand der damaligen Gestaltungsvorschläge zur Entwicklung des Lindenplatzes wurden kritische Anwohnerhinweise anonym besprochen und nicht weiter kommentiert. Der AK Dorferneuerung bleibt bei seiner Auffassung, dass bei der Umgestaltung der Platzcharakter des Lindenplatzes für Fußgänger in seinem Erlebniswert möglichst zu betonen ist und der „Parkplatz“ als solcher eine untergeordnete Bedeutung erhalten sollte. Die Linde sollte im Mittelpunkt stehen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll über dieses Thema erneut und intensiver besprochen werden.-

Ein neues Treffen des Gremiums konnte noch nicht datiert werden.

gez. Ralf Malkmes (Protokoll)